

## 1. Oldtimer Classic Rallye "Fränkische Schweiz"

Am vergangenen Samstag hieß es zum ersten Mal „Start frei“ für die 1. Oldtimer Classic Rallye "Fränkische Schweiz" in 91077 Neunkirchen am Brand für 40 tolle klassische Rallyeboliden aus mehreren Epochen.

Das Autohaus Macht aus Eckental holte rassistige Rallyefahrzeuge aus den 80iger Jahren ins Frankenland. So kam zum Beispiel das DMI Team mit einem Audi S1 Quattro an den Start. Auch Rallyelegenden wie der Lancia Delta Integrale, Opel Ascona A oder der Peugeot 205 durften natürlich nicht fehlen. Das älteste Fahrzeug im Feld war ein BMW 327 von 1938.

Dank eines durch den Veranstalter sehr gut ausgearbeitetem Sicherheits- und Gesundheitskonzeptes konnte die Veranstaltung zwar anders als erst geplant, aber trotzdem durchgeführt werden. Hier nochmal ein großes Dankeschön an alle teilnehmenden Gemeinden und ihre Feuerwehren sowie an das Landratsamt Forchheim.

Vor den Teams lagen am Samstag 200 km durch die schöne Fränkische Schweiz mit 9 Wertungsprüfungen mit über 70 Lichtschrankenmessungen. Nicht Höchstgeschwindigkeit, sondern Gleichmäßigkeit war hier gefordert. Schon am Freitag konnten die Teams im Rallyezentrum im Hotel Selau die Papierabnahme durchführen. Somit konnten bereits sehr ehrgeizige Teilnehmer das Roadbook studieren, um zu sehen, wo und wie die Lichtschranken stehen, um diese am Samstag dann sekundengenau zu durchfahren, im Kampf um die oberen Plätze.

Samstagmorgen hieß es dann für das 25-Köpfige Helferteam rund um Anja und Tilo Macht, schon um 6 Uhr aufzubauen und alles vorzubereiten, damit pünktlich um 7.00 Uhr zur weiteren Papierabnahme und technischen Fahrzeugabnahme durch die Dekra, Manfred Kiesel, alles bereitsteht.

Nach einem leckeren Frühstück wurde noch eine Fahrerbesprechung durchgeführt, bevor das Team Wittmann/Szilagyi mit der Startnummer 1 im Mercedes Benz 2,3 16V auf die erste Prüfung direkt am Hotelparkplatz startete.

Hier zeigte das Fiat-Dino-Team Stadlmayr/Stadlmayr aus Nürnberg ihr Können und legte schon gleich die erste beste Zeit des Tages vor, mit nur 3 Zentel Abweichung zur Sollzeit. Im Minutentakt wurden dann die Rallyefahrzeuge von den Helfern des Automobilclub Stein, CB Funkfreunde Stein und Automobilclub Neunkirchen am Brand auf die Strecke geschickt.

Die durch die Feuerwehren Stöckach und Igensdorf abgesperrte Wertungsprüfung 2 bei Stöckach und Igensdorf stellte für die Teams schon die erste Herausforderung dar, da diese gleich 2 Mal zu durchfahren war. Hier holte sich dann die Startnummer eins Wittmann/Szilagyi aus Hersbruck die beste Zeit.

Mit einer Zeit- und Durchfahrtskontrolle und den Genuss der schönen Fränkischen Schweiz wurde 20 Minuten Pause in Kasberg eingelegt, nachdem es zur Wertungsprüfung 3 nach Pretzfeld ging. Auf dem Gelände des Obstgroßmarkt Pretzfeld musste ein Rundkurs auf abwechselnd Asphalt und Schotter gefahren werden. Wer hier ein bisschen zu viel Gas gab, kam dann auch gleich mal zum Durchdrehen der Räder und konnte somit wertvolle Sekunden verlieren. Auch hier zeigte das Team Wittmann/Szilagyi wieder sein Können und brachte den Mercedes sauber zur Bestzeit.

Nur eine kurze Verbindungsetappe zum Erholen gab es bis zur nächsten Wertungsprüfung auf dem Globus Parkplatz in Forchheim. Bei diesem Spezialrundkurs waren bis zu 4 Fahrzeuge gleichzeitig in der Prüfung und zeigten ein tolles Duell bei den

Durchfahrten der Lichtschranken. Hier sah man den Teams den Spaß an der Rallye an. Das Vater-Tochter-Team Townson aus Windsbach ließ den gegenüber anderen Teilnehmern doch leicht untermotorisierten VW Golf mal richtig fliegen und schaffte somit eine tolle Bestzeit auf Prüfung 4.

Bevor es zur entspannten Mittagspause mit Wiener und Brezen ging, musste noch bei Auto Lixl In Heroldsbach auf engstem Raum die Wertungsprüfung 5 absolviert werden. Mit Vorfreude auf die verdiente Pause schlugen hier das Opel Manta Team Jung/Jung zu mit nur 12 Zentel Abweichung zur Sollzeit. Damit es nicht langweilig wird, wurde gleich nach der Mittagspause die Prüfung 6 nochmals bei Lixl gefahren. Hier merkte man, dass die Teams ausgeruht und gestärkt zur Nachmittagsetappe starteten, denn die Zeiten, die jetzt gefahren wurden, waren unglaublich. Mit nur 6 hunderstel Abweichung zur Bestzeit zeigte das Renault Team Köninger/Besendörfer aus Cadolzburg sein Können.

Nochmals ging es auf die Spezialprüfung in Forchheim bei Globus, gekrönt mit einer Bestzeit wieder von Jung/Jung im A-Manta. Anschließend machten sich die 40 Fahrzeuge auf nach Hetzles, wo es zum Start der GP 8 ging. Diese wurde auch 2 Mal gefahren, mit einer Bestzeit durch das Team Wittmann/Szilagyi und hatte eine Spezialprüfung zwischen Großenbuch und Kleinsendelbach. Die Feuerwehr Kleinsendelbach regelte hier den Verkehr.

Die Prüfung wurde sogleich auch nochmal als GP 9 mit 12 Lichtschrankenmessungen gefahren. Somit wurden die Teams zum Schluss nochmals richtig gefordert. Mit nur 1,16 sec Abweichung zeigte hier das Porsche Team Rummler/Fuchs starke Nerven und holte sich noch den GP Sieg.

Gegen 16.30 Uhr kehrten die Teams zum Zieleinlauf zurück ins Hotel Selau, wo es leckeres Essen vom Foodtruck und eine gelungene Siegerehrung gab. Alle Infos gibt es auch unter [www.oldtimer-classic-rallye.de](http://www.oldtimer-classic-rallye.de).

#### **Gesamtergebnisse:**

- Gesamtsieg und Platz 1:** Team Jung/Jung im Opel Manta A aus Neunkirchen
- Platz 2:** Team Townson/Townson aus Windsbach im VW Golf 1
- Platz 3:** Team Kipfer/Kipfer aus Hersbruck im Alpina B12
- Siegerinnen LadysCUP:** Team Wittmann/Szilagyi im Mercedes 190E 16V aus Hersbruck
- Sieger im PorscheCUP:** Team Autsch/Stamm Autsch aus Weidhausen im Porsche 911

**Von den Startgeldern wurden jeweils 25.- Euro pro Team für Spielwaren bei Tagesmüttern gespendet.**

Bilder: Autohaus Macht, Carshooting Franken, HR Pics, Geo-Select Foto Art, Thomas März. [HIER](#)

Anja und Tilo Macht